

**An die Praktikumsanleiter\*innen in den  
Praktikumseinrichtungen**

Fachbereich 21 –  
Erziehungswissenschaften  
Institut für Erziehungswissenschaft

**Praktikum im Master Erziehungs-  
und Bildungswissenschaft**

**Dr. Michael Börner (Schwerpunkt  
Sozialpädagogik)**

**Madeline Lockstedt, M.A.  
(Schwerpunkt Erwachsenenbildung)**

E-Mail: [paedpraxis@uni-marburg.de](mailto:paedpraxis@uni-marburg.de)  
Anschrift: Bunsenstraße 3, 35032 Marburg  
35032 Marburg  
Web: <https://www.uni-marburg.de/de/fb21/erzwinst/studium/praktikum>

**Infos zum Praktikum im MA „Erziehungs- und Bildungswissenschaften“  
an der Philipps-Universität Marburg**

Liebe\*r Praktikumsanleiter\*in,

herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, einem\*einer Studierenden der Erziehungs- und Bildungswissenschaften einen forschenden Blick in die Praxis zu ermöglichen. Da das Forschungspraktikum in unserem Master kein klassisches Praktikum ist, haben wir Ihnen hier die zentralen Informationen zusammengestellt. Falls Sie darüber hinaus Rückfragen haben, stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung!

**Die besondere Form des Forschungspraktikums**

Das forschungsorientierte Praktikum, das im Praxismodul des Masterstudiengangs verortet ist, zielt auf die Ausbildung einer reflexiven Professionalität durch die Einnahme einer forschenden Perspektive auf die Praxis. Die Studierenden sollen also nicht nur (ggf. neue) pädagogische Handlungsfelder kennenlernen, sondern vielmehr ihre Fähigkeit zur theoriegeleiteten Analyse konkreter und grundlegender pädagogischer Probleme und Fragen ausbauen. Neben dem Kennenlernen der Praxiseinrichtung und der dortigen Mitarbeit, nimmt ein eigenständig durchgeführtes Praxisforschungsprojekt daher einen großen Teil des Praktikums ein.

**Aufbau und Rahmung des Praxismoduls**

Seminar zur Vorbereitung

Das Forschungspraktikum wird durch zwei Seminare an der Universität gerahmt. Jeweils im Sommersemester (April bis Juli) findet die Praktikumsvorbereitung statt, zu deren Beginn die Studierenden ihren Praktikumsplatz bereits vereinbart haben müssen. Ziel der Vorbereitung ist es, auf Grundlage des jeweiligen Fachdiskurses und der Informationen, die der\*die Studierende bereits von Ihnen als Praxiseinrichtung bekommen hat (Organisation, Klientel, Handlungs- und Arbeitsweisen, konkrete Bedarfe oder Probleme etc.), eine Forschungsfrage und ein dazu passendes Forschungsdesign auszuarbeiten. Dies sollte in Absprache mit Ihnen geschehen. Gerne können Sie hier auch konkrete Anliegen formulieren, gemeinsame Überlegungen anstellen oder dem\*der Studierenden freie Hand lassen. Wir, die Praktikumsbeauftragten, unterstützen die Studierenden mit wissenschaftlicher und forschungsmethodischer Expertise.

Das Forschungspraktikum

Das Praktikum kann in unterschiedlichen Formaten ausgestaltet werden (Block, Teilzeit oder Mischform) und kann bereits kurze Zeit vor oder während des Vorbereitungsseminars beginnen, der wesentliche Teil sollte jedoch erst nach Abschluss des Sommersemesters stattfinden. Die inhaltliche Ausgestaltung des Projekts, in welchem Format das Praktikum absolviert wird, wie viel Zeit der\*die Studierende in Ihrer Einrichtung verbringt, und ab wann eigenständig am Forschungsprojekt gearbeitet wird, ist Teil der Vorabprache und obliegt der Aushandlung zwischen Ihnen und dem\*der Studierenden. Gleiches gilt für die Art und Weise der Rückkopplung von Ergebnissen, die nach Abschluss der Projekte erfolgen kann.

Wir bitten Sie darum, dem\*der Studierenden einen Blick die Ihre Praxis zu ermöglichen, durch den sie ihre eigenen Praxisforschungsprojekte realisieren können. Dies erfordert beispielsweise den Zugang zu Ihren Kontakten ins Feld, zu denen Sie als Türöffner fungieren können.

### Seminar zur Nachbereitung und der Forschungsbericht

Die Studierenden besuchen i.d.R. im Wintersemester (Oktober bis Februar) nach ihrem Praktikum das Seminar zur Nachbereitung. Zu diesem Zeitpunkt sollte ein wesentlicher Teil des Forschungsprojektes, insbesondere die Datenerhebung, abgeschlossen sein. Das Seminar dient der Reflexion der Praxiserfahrungen, der Auswertung des Praxisforschungsprojekts bzw. der planerischen Ausführung des Projekts im Praktikum sowie der Präsentation der Ergebnisse. Den Abschluss des Praxismoduls bildet der Forschungsbericht, in dem das gesamte Projekt schriftlich aus- bzw. aufgearbeitet wird. Der Bericht verbleibt bis Ende der Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren bei dem\*der jeweiligen Praktikumsbeauftragten und wird dann datenschutzkonform entsorgt.

### **Datenschutz im Praktikum**

Um forschend arbeiten zu können, benötigt der\*die Student\*in Zugang zu (internen/sensiblen) Daten oder Ihre Unterstützung bei einer Kontaktabklärung für z.B. Interviews oder Fragebögen. Wir sprechen mit den Studierenden über Datenschutz, Anonymisierung und Forschungsethik, veröffentlichen keine Forschungsberichte, wenn dem nicht ausdrücklich zugestimmt wurde und verpflichten uns sowie die gesamte Seminargruppe zur Verschwiegenheit. Eine Verschwiegenheitserklärung Ihrerseits sollte die Option beinhalten, die Inhalte und Ergebnisse des Praktikums in den Seminaren sowie im Praxisforschungsbericht diskutieren zu können.

### **Infos zum rechtlichen Rahmen**

Während des Praktikums sind die Studierenden nicht über die Universität unfallversichert. Für die vorgeschriebene gesetzliche Unfallversicherung von Praktikant\*innen ist der Unfallversicherungsträger der Praxiseinrichtung zuständig. Eine Haftpflichtversicherung der Studierenden ist zu empfehlen.

Ein Praktikumsvertrag zwischen Praktikant\*in und Praxiseinrichtung ist seitens der Universität keine Pflicht, wird aber ebenfalls empfohlen. Einen entsprechenden Mustervertrag finden Sie auf unserer Webseite (<https://www.uni-marburg.de/de/fb21/erzwinst/studium/praktikum/praktikum-im-master>).

Praktikant\*innen haben nach Abschluss des Praktikums das Recht auf ein Zeugnis sowie auf die Bestätigung für die Universität, aus welcher der Zeitraum sowie der in Ihrer Einrichtung abgeleistete zeitliche Umfang hervorgeht (ein entsprechendes Dokument erhalten Sie über den\*die Praktikant\*in). Eine Beurteilung über die Leistungen der Praktikant\*innen wird seitens der Universität nicht benötigt. Eine Entlohnung des Praktikums ist wünschenswert, obliegt jedoch der Praxiseinrichtung.

Falls Sie Rückfragen zum forschungsorientierten Praktikum unserer Studierenden haben, Probleme auftreten oder Sie freie Praktikumsplätze an unserem Institut veröffentlichen möchten – sprechen Sie uns gerne an!

Mit freundlichen Grüßen

Michael Börner und Madeline Lockstedt  
Praktikumsbeauftragte im M.A. „Erziehungs- und Bildungswissenschaften“

Melddatum:

## Meldebogen

### für das Praxisforschungsprojekt im Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Praktika, die als Pflichtpraktika anerkannt werden sollen, müssen angemeldet und von den Praktikumsbeauftragten genehmigt werden. Die Anmeldung erfolgt in den jeweiligen Sprechstunden.

**Wichtig: Voraussetzung für die Anmeldung zum Seminar der Praktikumsvorbereitung ist der Nachweis über einen den Vorgaben entsprechenden Praktikumsplatz sowie das Vorliegen dieses vollständig ausgefüllten Meldebogens.**

#### Angaben zur Person

Name, Vorname:

Mail: \_\_\_\_\_@students.uni-marburg.de

Matrikelnummer:

#### Praktikum: Beginn, Ende, Stunden

Ich plane mein folgendes Praktikum

- als Blockpraktikum, d.h. in Vollzeit (z.B. montags bis freitags acht Stunden täglich)
- als Langzeitpraktikum, d.h. nicht in Vollzeit, sondern mit ca. \_\_\_\_\_ Stunden pro Woche/Monat bzw. in folgender Form durchzuführen (z.B. Kombination von Block und Langzeit), und zwar:

Datum Praktikumsbeginn (ggf. vrsl.):

Datum Praktikumsende (ggf. vrsl.):

#### Praktikumseinrichtung

Einrichtung (z.B. Jugendamt der Stadt Wiesbaden)

Abteilung / Einsatzort etc., falls abweichend von Einrichtung (z.B. ASD als Abteilung des Jugendamtes):

Anschrift:

Telefon:

Homepage/ Mail:

#### Anleitung/ Begleitung im Praktikum

Mentor\*in/ Anleiter\*in:

Erste Absprachen zum (Praxis-)Forschungsprojekt:

Unterschrift und Stempel der Einrichtung: